

## Presse-Information

### Porsche 911 Carrera 2 Speedster

#### **Die 3. Generation einer Rarität**

Den Speedster gibt es nur bei Porsche. Und dort hat er Tradition. Die Idee kann bald ihren 40. Geburtstag feiern: 1954 wurde der "Porsche Speedster" geboren; er erfüllte einen amerikanischen Traum. Der Speedster war ein lupenreiner Zweisitzer mit voll versenkbarem Allwetterverdeck und ultraniedriger, stark abgerundeter Frontscheibe mit Panoramaeffekt. Für die Türen dieses leichten, offenen Zweisitzers, der keine Kurbelscheiben besaß, gab es Steckscheiben. Schalensitze mit je 2 Langlöchern in den Rücksitzlehnen unterstrichen die sportliche Note des Speedsters.

Die dem Speedster eigene Ehrlichkeit übte einen großen Reiz aus. Trotz seiner eigenwilligen Konstruktionsmerkmale - oder vielleicht gerade ihretwegen - gedieh das Auto zu einem der beliebtesten Sportwagen der fünfziger Jahre. Das hing nicht nur damit zusammen, daß James Dean damals seinen ersten Speedster kaufte oder Graf Berghe von Trips und auch Hans Herrmann damit Rennen gefahren sind. Es ist auch eine Folge der Tatsache, daß es auch zu dieser Zeit nur wenige Speedster gegeben hat. Immerhin waren es 4.822 Fahrzeuge vom Typ 356.

Längst ist der Speedster zum klassischen Auto geworden, zu einem wahren Liebhaberwagen für die Fraktion der Unentwegten. Wer heute einen Speedster besitzt, liebt ihn heiß und innig.

Nostalgie ist beim Speedster kein Modewort. Das bewies der neue Speedster auf 911-Basis, von dem 1989 in kurzer Zeit 2.100 Fahrzeuge verkauft wurden. Er hat alle Aussichten, ebenfalls unsterblich zu werden . . .

Auch vom neuen Speedster der Neunziger, den Porsche auf dem Pariser Autosalon im Oktober 1992 vorgestellt hat, werden es sicher nicht viel mehr Exemplare sein.

Speedster - das bedeutet ein Minimum an Auto mit einem Maximum an Qualitäten. Eigentlich war der erste Porsche bereits der erste Speedster, auch wenn er nicht so hieß: Typ 356 Nr. 1, gebaut in Gmünd in Kärnten. Denn dieser offene Zweisitzer hatte ein Verdeck nur für jene Fälle, in denen man

es unbedingt braucht. Das "Zigeunerverdeck" gehört zum Roadster wie zum Speedster, der seinen Namen von jenen offenen Sportwagen des Kutschenzeitalters erhielt.

Das Geheimnis bestand schon beim ersten Speedster darin, daß sich unter dem primitiven Verdeck ein echter Porsche verbarg. Der luftgekühlte Boxermotor im Heck unterschied ihn sehr deutlich von den englischen Roadstern der fünfziger Jahre.

Speedster, das ist ein Fahrzeug, das bescheiden auftritt aber sehr viel kann. Das gilt ganz besonders für den neuen Speedster des Jahrgangs 1993 auf der Basis des 911 Carrera 2. Während der Vorgänger von 1989 noch auf den alten Zuffenhausener Produktionsanlagen gebaut wurde, durchläuft das neue Modell die gleichen modernen Fertigungsanlagen wie alle 911 Carrera mit der internen Serienbezeichnung 964. Das neue Modell wird ausschließlich mit der Rohkarosserie des Carrera Cabriolet, also nicht im breiten "Turbo-Look", gebaut.

Eines allerdings ist beim neuen Speedster Handarbeit wie seit jeher: das Verdeck. Auch Fahrerinnen oder Fahrer müssen nach wie vor Handarbeit leisten, denn das Verdeck wird nach alter Speedster-Tradition von Hand geöffnet und geschlossen. Allerdings ist die Arbeit leichter geworden, denn Mechanik- und Verschlußtechnik wurden gegenüber der 89er Ausführung gründlich überarbeitet und verbessert. Die typische geduckte Optik des geschlossenen Speedsters mit der niedrigen Windschutzscheibe hat sich jedoch nicht verändert. Optimiert wurde auch die Dichtigkeit: Wenn ein Speedster im künstlichen Regen der Dichtheitsprüfung steht, stellen Porsches aufmerksame Qualitätskontrollen zwar nicht die gleichen Anforderungen wie beim Cabriolet, aber in der Realität ist der Unterschied sehr gering geworden. Verbesserte Dichtgummis an den Seitenscheiben lassen auch unter Windeinfluß nichts mehr hinein die niedrige Windschutzscheibe ist nunmehr fest montiert und ebenfalls mit neuen Dichtungen versehen.

Die Verriegelung der Kunststoffabdeckung, die das geöffnete Verdeck völlig unsichtbar werden läßt, wurde ebenfalls neu konstruiert. Mit neuer Linienführung zaubert die in Wagenfarbe lackierte Doppelhülse das typische Feeling des Offenfahrens im Speedster herbei. Dies bleibt immer eine Sache für höchstens zwei, denn Fondsitze gibt es im Speedster nach wie vor nicht.

Angetrieben vom 184 kw/250 PS starken luftgekühlten 3,6 Liter 6-Zylinder-Boxermotor, wird der Speedster sowohl mit dem 5-Gang-Schaltgetriebe als auch mit der Porsche Tiptronic ausgerüstet. Im lastschaltbaren Tiptronic-Getriebe sind vollautomatisches Schalten und manuelle Gangwahl erstmals eine Verbindung eingegangen - eine sportliche und zugleich mühelose Form des Fahrens, die zweifellos auch beim Speedster Freunde gewinnen wird.

Auch sonst ist in diesem Fahrzeug mehr Komfort zu finden, als das schlichte Äußere vermuten läßt: elektrische Fensterheber, Alarmanlage mit Leuchtdioden in den Türknöpfen, als Zusatzausstattung eine Klimaanlage sowie der Porsche Bordcomputer. Die Insassen finden in den vom 911 Carrera RS bekannten Sitzschalen sicheren Halt. Während die Lederpolsterung in einem speziellen Design gefertigt ist, erhalten die Schalen auf der Rückseite eine Lackierung in Wagenfarbe. Fünf Außenfarben werden angeboten: indischrot, grandprixweiß, schwarz, speedgelb und maritimblau. Die Türtafeln sind vom 911 RS übernommen und mit Zuziehgriff und Öffnerschlaufe ausgerüstet.

In den Fahrleistungen ist die Neuauflage des Speedsters ein echter Carrera 2: in 5,7 Sekunden beschleunigt er von 0 auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 260 km/h. Die Servolenkung und 17 Zoll-Räder im Cup-Design gehören zum Serienumfang. Die Felgen sind ebenso wie die Sitzschalen in Wagenfarbe lackiert (bei Außenfarbe schwarz: Felgen in silber). Die - mit dem Carrera Cabriolet identische - Rohkarosserie zählt in Steifigkeit und Robustheit zu den besten Karosserien! Dank Feuervollverzinkung und gründlichem Korrosionsschutz verspricht sie auch extreme Langlebigkeit. Ihre Lebenserwartung reicht weit über die zehnjährige Garantie hinaus und dürfte sogar die der ersten Porsche Speedster übertreffen, von denen viele Exemplare demnächst 40 Jahre alt werden - for ever young.

# 911 Carrera 2 Speedster

## Außenfarben und Ausstattungsvarianten

Außenfarbe	indischrot	grandprixweiß	maritimblau	speedgelb	schwarz uni	komplettes Farbprogramm
Verdeck Innenausstattung	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz
Schalensitzbezug	mattschwarz	mattschwarz	mattschwarz	mattschwarz	mattschwarz	schwarz
Kissen 1	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	schwarz
2	perlgrau	perlgrau	perlgrau	perlgrau	perlgrau	schwarz
3	hellgrau	hellgrau	hellgrau	hellgrau	hellgrau	schwarz
4	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	schwarz
Sitzrückseite	indischrot	grandprixweiß	maritimblau	speedgelb	schwarz	schwarz
Instrumententräger	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb	schwarz
Schalthebel	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb	schwarz
Handbremshebelgriff	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb	schwarz
Sicherheitsgurte	indischrot	schwarz	maritimblau	speedgelb	speedgelb	schwarz
Öffnerschlaufe	indischrot	schwarz	maritimblau	speedgelb	speedgelb	schwarz
Zuziehgriff	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb	schwarz
M-Nr. Sportsitz	nur in Ganzleder schwarz, elektrisch höhenverstellbar					
M-Nr. Basissitz	nur in Ganzleder schwarz, elektrisch höhenverstellbar					
Räder	indischrot	grandprixweiß	maritimblau	speedgelb	silber	silber

## Technische Daten Porsche 911 Carrera 2 Speedster

Karosserie:	Zweitürige offene Karosserie mit Speedster-Faltverdeck, Schalen-sitze, keine Rücksitzanlage, Heckspoiler elektrisch ausfahrbar.	
Motor:	Luftgekühlter Sechs-Zylinder-Viertakt-Boxermotor, Trockensumpf-schmierung, geregelter Dreiwege-Metall-Katalysator serienmäßig, Doppelzündung.	
Bohrung:	100 mm	
Hub:	76,4 mm	
Hubraum:	3600 cm <sup>3</sup>	
Verdichtung:	11,3:1	
Motorleistung:	184 kW bei 6100/min (250 PS)	
Max. Drehmoment:	310 Nm bei 4800/min	
Kraftübertragung:	Motor und Fünfgang-Getriebe (auf Wunsch Tiptronic) im Heck zu einer Antriebseinheit verschraubt.	
Bremsen:	Hydraulische Zweikreisbremsanlage mit vier innenbelüfteten Brems-scheiben, Bremskraftverstärker, ABS.	
Räder:	Reifen vorne: 205/50 ZR 17 auf Leichtmetallfelgen 7 J x 17 Reifen hinten: 255/40 ZR 17 auf Leichtmetallfelgen 8 J x 17	
Gewichte:	Leergewicht:	1350 kg
	zul. Gesamtgewicht:	1600 kg
Fahrleistungen:	Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 5,7 sec. Verzögerung von 100 km/h auf 0 in 2,88 sec. Höchstgeschwindigkeit 260 km/h	
Kraftstoffverbrauch:		Liter/100 km
	bei 90 km/h	7,8
	bei 120 km/h	9,7
	Stadtzyklus	17,1